

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Herausgegeben von den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 41.

Mittwoch, den 1. Mai

1839.

Die periodische Presse in Russland. (Fortsetzung.)

Den ersten Rang nehmen, und mit Recht, wegen der Sorgfalt und Umsicht, mit der sie redigirt werden, die unter Protection der Regierung erscheinenden Journale ein.

Jedes Ministerium hat sein Organ, wodurch das Publikum von allen in das Departement desselben gehörigen Veränderungen und Verbesserungen Kenntniß erhält. Zudem sind die Preise derselben meistens so billig gestellt, der Jahrgang nur 12—24 Rubel, daß dadurch die Verbreitung sehr erleichtert wird.

So gibt es ein Journal des Ministeriums des Unterrichts, jährlich 12 Hefte, Preis 20 R., des Ministeriums des Innern, 12 Hefte à 12—16 Bogen, Pr. 20 R., Militair-Journal, Pr. 15 R., Zeitschrift für Manufacturen und Handel, in monatlichen Heften, Pr. 25 R., Zeitschrift für das Bergwesen, Pr. 30 R., Memoiren des Geniewesens, Pr. 20 R., Zeitschrift für Militair-Arzneikunde, Pr. 20 R., Journal für Straßen- und Brückenbau, Pr. 20 R., Zeitschrift für Forstkunde und Waldbau, in monatlichen Heften, Pr. 20 R., Zeitschrift für Ackerbau, jährlich 6 Hefte, Pr. 17 R., Journal für Industrie, Handwerke und Fabriken, Pr. 20 R., Zeitung des Senates, Pr. 25 R., u. m. a.

Von den genannten Zeitschriften ist das Journal des Ministeriums des Unterrichts das interessanteste und reichhaltigste; es erscheint davon, wie oben erwähnt, monatlich ein Heft und enthält alle Documente, die sich auf die Fortschritte, den Gang und die Leitung des öffentlichen Unterrichts im Lande beziehen. Neben officiellen Mittheilungen liefert es Original- und übersetzte Artikel über Gegenstände der Wissenschaften und Literatur, Abhandlungen über gelehrté Gesellschaften und Erziehungsanstalten im

6r Jahrgang.

In- und Auslande, ferner Kritiken neuer wichtiger Werke in Russischer und fremder Sprache, Notizen über Reisen und Entdeckungen u. A., kurz es berührt Alles, was die gelehrté Welt interessiren kann. Mitarbeiter daran sind hauptsächlich die Professoren der verschiedenen Universitäten, und eine ziemliche Anzahl Correspondenten liefern Berichte aus den übrigen Ländern Europas. Der Absatz beläuft sich auf mehrere Tausend Exemplare.

Die „Petersburger Zeitung“, herausgegeben von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, erscheint täglich und ist gleichfalls sehr verbreitet; sie ist nicht, wie man glauben sollte, ein nur wissenschaftliches Journal, sondern behandelt alle Fragen, welche in den Bereich der Öffentlichkeit gehören. Der Preis des Jahrgangs ist 47 Rubel.

„Der Russische Invalid“ (Pr. 42 R.) erscheint ebenfalls täglich und beschäftigt sich vorzüglich mit militairischen Gegenständen; eine literarische Beilage hierzu erscheint wöchentlich (Pr. 30 R.) und wird von Kravewski redigirt.

Von den Journalen, die unter den Auspicien der Regierung erscheinen, gehen wir zu den unabhängigen über, worunter als das verbreitetste und auch im Auslande gelesene

„Die nordische Biene“ zuerst zu nennen ist. Sie wird redigirt von den auch im Auslande rühmlichst bekannten Schriftstellern Gretsch und Bulgarin, und ist das älteste Tagsblatt, welches in Russland erscheint. Preis 40 Rubel.

„Der Zeitgenosse“, gegründet von dem verstorbenen Puschkin, jetzt redigirt von Pletnew, erscheint in vierteljährigen Heften von 20 Bogen, zeichnet sich durch gediegene Artikel über die Geschichte und Literatur Russlands aus und kostet 25 Rubel.

70

„Der Sohn des Vaterlandes“, seit 25 Jahren von Gretsch redigirt, erscheint in monatlichen Lieferungen von 20 Bogen und enthält Auszüge aus den beliebtesten Schriftstellern in Prosa und Versen, Artikel aus den Französischen und Englischen Revuen übersezt, literarische und politische Abhandlungen und eine fleißig gearbeitete Chronik. Pr. 40 R.

„Die Lesebibliothek“, nach gleichem Plane wie das oben genannte Blatt, von Sontowsky, einem ausgezeichneten Orientalisten, redigirt, ist eine der gelesensten Monatsschriften und besonders durch die interessanten literarischen Mittheilungen berühmt geworden. Sie erscheint seit 1834 und kostet jährlich 50 Rubel.

Die „Kunst-Zeitung“, redigirt von Kukolnik, dem Verfasser mehrerer beliebten Trauerspiele, erscheint alle 14 Tage in 2 Bogen und giebt jährlich noch 100 Kupfer-Beilagen und Portraits. Pr. 25 R.

(Schluß folgt.)

Lübecker Alltagsgedanken.

Wenn das diesjährige Börsenblatt No. 10 in einem Schreiben aus Berlin, über die Vereinigung von 28 Berliner Handlungen, die denkwürdigen Worte enthält:

Eine der vorzüglichsten Ursachen, die bei einem fast gefahrlosen Commissions-Geschäft, wie der deutsche Sortimentsbuchhandel ist u. s. w.
so möchte ich mir wohl den bescheidenen Zweifel erlauben, daß der Herr Verfasser weder den Sortimentsbuchhandel, noch überhaupt den Handel kenne — ohne mich deshalb gerade auf Händel einlassen zu wollen. Zum Handel gehört, und vielleicht jetzt mehr als ehedem, nothwendig Creditgeben, und kein Kaufmann, weder Groß- noch Kleinhändler, sowie fast kein Gewerbetreibender, kann umhin auszuborgen oder auf Zeit zu verkaufen. Und das sollte gefahrlos sein? Will der Herr Verfasser meine jährlichen Gesamt-Ausstände mit 8 bis 10 Prozent Decort übernehmen, so möchte ich ihm wohl jedes Jahr im Januar meine Debitoren-Liste cediren. Natürlich nur gegen constante Zahlung, da auch ich gern sicher gehe. Der Sortimentsbuchhändler hat aber fast mit allen Ständen zu thun, der Verlagsbuchhändler dagegen nur mit einem Stande, und wenn es für diesen Einen schon Vereins-Zwang-Mittel zur Zahlung bedarf, sollten alle übrigen so schuldlos und tugendhaft sein!?

Aber ganz abgesehen von solchen Verlusten, die nun einmal zu den unvermeidlichen und vielleicht nothwendigen

Uebeln des Handels gehören, so läßt sich nach meiner Ansicht überhaupt gar kein haltbarer Grund aufstellen, warum der deutsche Sortimentsbuchhandel als fast gefahrloses Commissionsgeschäft bezeichnet wird, denn er ist weder eigentliches Commissionsgeschäft, noch fast gefahrlos, noch ist überhaupt irgend ein mercantilisches Geschäft gefahrlos. Commissionsgeschäft wird wenigstens kein Kaufmann den Sortiments-Buchhandel nennen, wenn er mit dessen Geschäftsverhältnissen näher bekannt ist; wenn er weiß, daß jedes als Neuigkeit versandte Buch eigentlich nur Probe eines neuen Fabricates ist, daß der Sortimentshändler die Beziehungs- und Zurücksendungs-Kosten, nebst Zoll und Emballage dieser Probeware tragen muß, die ihm auf 1—12 Monate, ja im Frühjahr manchmal sogar auf soviel Tage, für die Kosten einer Spazierfahrt von und gen Leipzig — in Commission gegeben wird! — dies sogenannte Commissions-Geschäft könnte deshalb in neuer Lesart auch vielleicht Probenhandel getauft werden, nur bedaure ich den armen Händler, der davon seine Existenz sichern soll! Der wirkliche Sortiments-Buchhändler weiß sehr wohl, wenn er sich das Vergnügen gemacht hat, die im Laufe eines Jahres eingegangenen Neuigkeiten summarisch zu buchen und Ostern den Remittenden-Subtractor darunter zu stellen, daß er eigentlich nur ein fast gefahrloses Probestück gemacht hat; ein Geschäft, — noch viel weniger ein gefahrloses — gewiß nicht! Zum wahren Sortimentsbuchhandel gehört ein — Lager! Wie unbarmherzig aber manche Herren Verleger in neuerer Zeit auf verschiedene Weise ein solches Lager und sonach das Papiergele des Sortimentsbuchhändlers, gleich manchen Staatspapieren, herabgesetzt haben (der Hamburger Courszettel würde es devalviren benennen), brauche ich gewiß nicht erst auseinander zu setzen.

Ist der deutsche Sortiments-Buchhandel also in der Wirklichkeit fast gefahrlos? — Ich behaupte unbedingt: Nein, und habe die feste Ueberzeugung, daß alle Herren Sortimentsbuchhändler mir bestimmen, und daß die Berliner Behauptung längst schon von Andern gerügt sein würde, wenn nicht die, auch in geschäftsloser Zeit, beschäftigende Messe, die Rüge vertagt hätte.

Lübeck, den 25. April 1839.

Friedr. Asschenfeldt.

Verantwortlicher Redakteur: G. Buttig.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2299.] Zur gütigen Beachtung für Buchhändler und Besitzer von Leihbibliotheken.

Im Jahre 1829 erschien ein von mir bearbeitetes Buch unter dem Titel:
Der wohlunterrichtete Theaterfreund. Ein nothwendiges Handbuch für Buchhändler
Leihbibliothekare, Schauspieler und Theaterfreunde. (Berlin bei R. Besch.
29 Bogen. 1 Thlr.)

Wer die Brauchbarkeit des Buches noch nicht kennt, den erlaube ich mir mit dessen Inhalt bekannt zu machen. Sie finden darin jedes seit 1786 bis Ende 1828 gedruckte Theaterstück und zwar alphabetisch geordnet nach dem Titel des Stückes, woraus sehr schnell zu erkennen ist der Autor, der Verleger, Druckort, Ladenpreis, in wie viel Acten, ob es in einer Sammlung von Schauspielen, Erzählungen, Gedichten, oder in einem Taschenbuch enthalten sei ic. Wie zeitraubend das Aufsuchen von Theaterschriften aus andern Hilfsquellen ist, bedarf keiner Erwähnung. Seit 2 Jahren habe ich die wenige Zeit meiner Muße dem zweiten Bande meines Theaterfreundes (Fortsetzung der Jahre 1829 bis Ende 1838 enthaltend) gewidmet, das Manuscript liegt zum Drucke bereit, sobald durch eine Anzahl Subscribers drei Viertel der Kosten gedeckt sind, bis zum Erscheinen des Buches, welches 12 enge Druckbogen gr. 8. sein wird, bleibt der Preis von 12 pf. netto offen, ich bitte recht freundlich, mir Ihren Bedarf bald zu melden. Um denen, welche den ersten Band meines Buches nicht besitzen, den Ankauf zu erleichtern, will ich, so weit mein Vorrath ausreicht, dasselbe zu 12 pf. gegen baar ablassen.

Leipzig, im April 1839.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2300.] Betty Gleim's Bremisches Kochbuch erscheint binnen Kurzem in der siebenten Auslage in meinem Verlage. —

Diejenigen resp. Handlungen, welche zur Zurückgabe der 6. Auslage berechtigt sind, wollen dieselbe sofort bewerkstelligen, denn nach Johannis d. J. kann und werde ich kein Ex. mehr zurücknehmen. —

Bremen, den 24. April 1839.

Joh. Georg Seyse.

Melodie - Tänze II. Heft

in prachtvoller Ausstattung

und enthält mehrere Tänze aus Adam, *der Brauer in Preston*; Halevy, die Pest in Florenz; Auber, die Gesandtin; Benedict, d. Zigeunerin Warnung; Lortzing, die beiden Schützen, und viele andere Originale und Operntänze.

Leipzig, 30. April 1839.

Carl Rüdel.

[2302.] Zweite Denkschrift des h. Stuhles!

Winnen wenigen Tagen erscheint im Verlage von G. J. Manz in Regensburg u. sind vorläufige Bestellungen angenehm: **Rechtliche und faktische Darstellung**, nebst authentischen Urkunden in Beantwortung der durch die Berliner Staatszeitung vom 31. December 1838 bekannt gemachten Darstellung und Denkschrift. gr. 8. Preis 54 kr. — 1 fl. 12 kr. oder 14—18 pf.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

Kunst-Anzeige.

Im Verlage der unterzeichneten erschien so eben:

Der heimkehrende Krieger,

gemalt von J. Becker in Düsseldorf, lithogr. von Sr. Jenzen.

Preis auf franz. Velinp. à 3 pf., chines. Papier à 4 pf.

Ein Probendruck dieses schönen Blattes haben wir im Kunstsaal der Buchhändlerbörse ausgestellt.

C. G. Lüderitz'sche Kunst- u. Verlagshdgl.
aus Berlin.

[2304.] Bei Carl Rüdel in Leipzig ist erschienen:

Melodie-Tänze

für

P i a n o f o r t e,

arrangiert vom

V e r l e g e r .

I. Heft.

Preis 16 Gr.

ff. Notenpap. in elegant. bunt. Umschlag.

enthält:

- 1) 6 Contretänze aus den Opern „der Perruquier v. Thomas“ und „Zum treuen Schäfer v. Adam.“ — 2) Originalwalzer. — 3) Walzer aus der Pest in Florenz v. Halevy. — 4) Walzer aus dem Perruquier. — 5) Walzer a. d. Hugenotten v. Meyerbeer. — 6) Walzer aus dem schwarzen Domino v. Auber. — 7) Schottischer Walzer a. Czaar u. Zimmermann v. Lortzing. — 8) National-Schottisch. — 9) Schottischer Walzer a. d. Hugenotten. — 10) Schottischer Walzer a. Czaar und Zimmermann. — 11) Galopp a. d. Pest in Florenz. — 12) Galopp a. d. Perruquier. — 13) Galopp a. Adam, zum treuen Schäfer. — 14) Original-Schottisch.

Zur gefälligen Beachtung!

Diese Melodie-Tänze verkaufe ich pro Heft (16 Gr. ord.) für

Vier Groschen baare Zahlung.

[2305.] Zum Versenden liegt bereit: Taschenbuch, neuestes und zweckmäßigstes, für Pferdebesitzer und Pferdeliebhaber. Ein treuer Rathgeber bei Krankheiten, Dressur und gewöhnlicher Behandlung des Pferdes. Nach Sind, v. Tennecker und andern guten Quellen bearbeitet von einem alten Cavallerie-Officier. 16. 11 Bogen. elegant cart. 16 pf.

Weihstunden im Tempel des Herrn; Predigten für Freunde einer geläuterten Religionsbildung von M. Kolbenheyer und G. Steinacker. gr. 8. broch. 22 Bogen. 1 pf 12 pf.

Leipzig, im April 1839.

Wilhelm Linhorn.

[2306.] Zur Versendung liegt bereit:

E. Weisflog, Phantasiestücke und Historien. Neue verbesserte und wohlfeile Taschenausgabe in 12 Bänden. Erste Lieferung, 6 Bände. broch. Dresden und Leipzig, Arnoldsche Buchh. Prän.-Pr. 2½ pf. Ladenpr. 3 pf.

[2307.] Bei Fr. Weber in Ronneburg ist so eben erschienen: Lümmel, R., urkundlich-pragmatische Geschichte der Lauschen ic. 8. 1*Apf.*

womit das ausgezeichnete Werk „die Bibliothek der sächsischen Geschichte“ geschlossen ist.

[2308.] Für Leihbibliotheken.

Ein reichhaltiges Verzeichniß von Unterhaltungsschriften für Leihbibliotheken und Lesevereine haben wir drucken lassen, die wir Ihnen zu den vortheilhaftesten Bedingungen ablassen, so daß Ihnen diese Sammlung von

600 Bänden nur 90*Apf.*
kostet. Das Verzeichniß, welches das Nähtere enthält, ist in Leipzig vorrathig.

Ostermesse 1839.

Sr. Brodhag'sche Buchhandlung.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2309.] Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Mackelbey, Lehrb. des römischen Rechts. 3. Ausg.

[2310.] Schütz & Volger in Landsberg a/W. suchen:

1 Goethe's Parodie auf Clodius Medon.

1 Goethe's Höhen der alten und neuen Welt; schwarz.

[2311.] 50—100 kleine Stahlstiche zu Fensterverzierungen passend, werden billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Hzy nimmt Herr A. Frohberger an.

[2312.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht:

1 Koebue's dramat. Werke, 1—4. Bd. apart. Ausgabe in 44 Theilen. 16. zu 18*Apf.* (Fehlen bei Kummer.)

[2313.] Die Universitäts-Buchhandlung in Kiel sucht zum herabgesetzten Preise:

1 W. Scott, Romane, T. A. 8—16. Bändchen. Zwiefau, Lindemann.

[2314.] Ernst Küblings Buchhandlung in Ulm sucht:

1 Rust, Joh. Nep., theoret. prakt. Handbuch der Chirurgie, mit Einführung der syphilitischen und Augenkrankheiten; in alphabet. Ordnung. 17 Bde. und 1 Registerband. Berlin, Th. Enslin.

[2315.] Wer 1 Heinrich's Bücher-Lexicon Band 8 billig zu kaufen hat, beliebe seine Adresse bei Herrn Frohberger abzugeben. H. B.

[2316.] Die M. S. Meissner'sche Schut- und Antiquariats-Buchhandlung in Cassel sucht billig gegen baar und bittet um recht baldige Preisangabe:

2 Pierer, Universallerikon. 26 Bde.

2 Tombleson, Rheinansichten, complet.

2 Rommel, Geschichte von Hessen.

4 — — — — 5. u. 6. Band.

2 Herder, sämmtliche Werke.

Übersetzungs-Anzeigen.

[2317.] Übersetzungs-Anzeige.

Um Collisionen vorzubeugen, zeigen wir hiermit an, daß so eben eine deutsche Übersetzung von dem Werke:

Curtis, on health. By Henry Bradshaw, strand bei uns erschienen ist. Handlungen, welche glauben, Absatz davon zu bezwecken, ersuchen wir, die benötigten Exemplare à cond. zu verlangen.

Ulm, 14. April 1839.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

Auctions-Anzeigen.

[2318.] Verlags-Auction.

Da wir unser Verlagsgeschäft, mit Vorbehalt unserer Berechtigung dazu, aufgeben und uns ausschließlich dem Sortiment zuwenden werden, so sollen die Vorräthe und resp. Verlagsrechte sämmtlicher Werke unsres Verlags künftigen Donnerstag, den 2. Mai, Vormittags von 9 Uhr an auf der Buchhändler-Börse zu Leipzig, unter den am Tage der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden, falls ein Verkauf der Gesamtmasse bis dahin nicht erfolgt sein sollte. Das Verzeichniß mit Angabe der Vorräthe ist bei unserm Commissionair Herrn Volkmar zu haben, sowie auch im Börsensaal einzusehen. Besonders aufmerksam machen wir auf Behse, Tafeln der Geschichte, wovon Exemplare im unteren Börsensaal zur Ansicht ausgelegt sind.

Dresden, d. 27. April 1839.

Ch. S. Grimmer'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[2319.]

Festausgabe des Nibelungenliedes.

Um späteren Unannehmlichkeiten hinsichtlich der Richtigkeit der Namen der Subscribers auf die Festausgabe des Nibelungenliedes ein für allemal zu begegnen, und um die Herren Collegen davon zu überzeugen, daß von ihren Bestellungen gehörig Notiz genommen worden ist, haben wir uns entschlossen, von Zeit zu Zeit die Namen der Subscribers im Börsenblatte nach der fortlaufenden Nummer der Generalliste abdrucken zu lassen. Sollte es sich nun ergeben, daß bei dem einen oder dem andern Namen sich dennoch ein Fehler eingeschlichen hat, dann bitten wir um sofortige Berichtigung.

Leipzig, 22. April 1839.

Otto u. Georg Wigand.

- | | |
|---|--|
| 1. Die Deputation des Vereins der Buchhändler in Leipzig. | 6. Herr Eduard Koch in Leipzig. |
| 2. Die Stadtbibliothek in Leipzig. | 7. — Friedrich Nies, Buchdr. u. Schriftgießer in Leipzig. |
| 3. Herr Joh. Paul von Falkenstein, Kreisdirektor und Regierungs-Bevollmächtigter, Ritter des königl. sächs. Civil-Verdienst-Ordens, in Leipzig. | 8. — Christian Friedrich Rees, königl. sächs. Hofrath, in Leipzig. |
| 4. — Dr. Wilh. Traugott Krug, Professor der Philosophie und Ritter des königl. sächs. Civil-Verdienst-Ordens, in Leipzig. | 9. — Carl Heinrich Turany, Kaufmann in Leipzig. |
| 5. — B. G. Teubner, Buchdrucker u. Buchh. in Leipzig. | 10. — Gustav Schmidt-Peuckert, Kaufmann in Leipzig. |
| | 11. — Wilhelm Wachsmuth, Professor der Geschichte an der Universität zu Leipzig. |

12. Herr Friedrich Wilhelm Stockmann, Landgerichts-Director in Leipzig.
 13. — Gustav Harkort, Kaufmann und Director der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Compagnie, Ritter des königl. sächs. Civil-Werdenst-Ordens, in Leipzig.
 14. — Oswald von Teubert, Dr. jur. und Advokat in Leipzig.
 15. — Friedr. Christ. Aug. Hasse, ord. Professor der histor. Hilfs-Wissenschaften sc. in Leipzig.
 16. — Domdechant und Hofrat Ritter Keil, Dr., in Leipzig.
 17. — Carl Wilh. Heincke, Kaufmann in Leipzig.
 18. — Heinr. Adolph Täschner, Besitzer der Engelapotheke in Leipzig.
 19. — G. L. Preußer, Kaufmann in Leipzig.
 20. — Rudolph Julius Salomon, Stadtrath in Leipz.
 21. — Wilh. Ferd. Theod. Vogel, Buchhändler und Buchdrucker in Leipzig.
 22. — Rudolph Weigel, Kunsthändler in Leipzig.
 23. — Joh. Jacob Weber, Buchhändler in Leipzig.
 24. — Carl Berendt Vorck, Buchhändler in Leipzig.
 25. — Dr. W. Lachmann II., Militair- und Civilarzt, Stifter und Director des Blindeninstitutes in Braunschweig. J. J. Weber.
 26. — Ph. J. Düringer, Regisseur und Schauspieler am Theater zu Leipzig.
 27. — H. L. Barthels, Schauspieler und Inspicient am Theater zu Leipzig.
 28. — Dr. Theodor Wilhelm in Leipzig.
 29. — C. Biedermann, Professor in Leipzig.
 30. — L. Donauer, Kaufmann in Leipzig.
 31. — Fr. Gottl. Bärwinkel, Besitzer der Salomonis-Apotheke in Leipzig.
 32. — J. A. Meurer, Kramermeister in Leipzig.
 33. — Ferdinand Sieler, Papierhändler in Leipzig.
 34. — J. G. Vogel, Papierhändler in Leipzig.
 35. — Gustav Kluge in Leipzig.
 36. — Adolph Bernh. Gumprecht in Erfurt.
 37. — Friedrich Eduard Noback in Erfurt. Hilsenberg.
 38. — F. A. Schmelzer, Professor und Doct. jur. et phil., Director der Universität und Ordinarius der Juristenfacultät zu Halle, herzogl. braunschweig. Geheimer Justiz-Rath, Ritter des rothen Adler-Ordens 3. Classe mit der Schleife. Schwetschke u. Sohn.
 39. — Friedrich Beck, Buchhändler in Wien.
 40. — Moritz von Rauh in Heilbronn.
 41. — Ernst Nübling, Buchhändler u. Buchdrucker in Ulm.
 42. — Joh. Chr. K. Eichel, Buchhandlungsgehülfe aus Ilmenau. Nübling.
 43. — S. G. Lücke, Buchhandlungsgehülfe in Ulm. Nübling.
 44. — Georg Paul Geuß, Buchdrugsgeh. in Ulm. Nübling.
 45. — Fridolin Lucius, Buchhändler in Braunschweig.
 46. — Egmont Lucius, Cand. jur. in Braunschweig.
 47. — Alexander Dunker, Buchhändler in Berlin.
 48. — Hartung, Hofbuchdrucker und Stadtrath in Königsberg. Gräfe u. Unzer.
 49. — Gustav Remmelmann, Buchhändler in Paris.
 50. — F. H. Köhler, Buchhändler in Stuttgart.
 51. — R. L. Decker, Geheimer Ober-Hof-Buchdrucker und Schriftgießereibesitzer in Berlin. Mittler.
 52. — A. W. Hayn, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer in Berlin. Mittler.
 53. — A. W. Schade, Buchdruckereibes. in Berlin. Mittler.
 54. — J. G. Francke, Schriftgießereibes. in Berlin. Mittler.
 55. — L. G. Schade, Buchdruckereibes. in Berlin. Mittler.
 56. — A. Beyerhaus, Graveur und Schriftgießereibesitzer in Berlin. Mittler.
 57. — Adolph Nitsche, Papierfabrikant in Berlin. Mittler.
 58. — Heinrich Schulze, Papierhändl. in Berlin. Mittler.
 59. — W. Ponath in Berlin. Mittler.
 60. — E. S. Mittler, Buchh. u. Buchdruckereibes. in Berlin.
 61. — L. D. Winkler, Buchhändler in Paderborn.

62. Herr Joh. Lorenz Greiner, M. Ph., Besitzer der Franz
 Ferstl'schen Buchhandlung in Gräf.
 63. — J. H. Bon, Buchhändler in Königsberg.
 64. — Georg Müller, Buchhändler in Iserlohn.
 65. — G. Gottschick, Mitbesitzer der Stuhr'schen Buch-
 handlung in Berlin und Potsdam.
 66. — J. E. Renard, Buchhändler in Edin.
 67. — Birner, Buchdruckereibesitzer in Baireuth. Grau.
 68. — Adolph Bädeker, Buchhändler in Rotterdam.
 69. — A. Ambrosi, Buchhändler in Passau.
 70. — C. Pleuger, Commis in der Pustet'schen Buchhand-
 lung in Passau.
 71. — C. Weinholt, Buchhändler in Breslau.
 72. — G. Parthey, Dr. Philos., in Berlin. Nicolai.
 73. — Joachim Heinrich Wilhelm Wagnér, Ban-
 quier, königl. schwed. und norweg. Consul, Mitglied der
 Akademie der Künste in Berlin. Nicolai.
 74. — Dr. Carl Ritter, Professor an der Universität zu
 Berlin. Nicolai.
 75. — Carl Granz, Musikverleger in Breslau.
 76. — Freiherr von Gruben in Berlin. Herbig.
 77. — Stelzer, Ober-Regierungs-Rath in Magdeburg.
 78. — Tost, Kaufmann in Magdeburg. Rubach.
 79. — Carl Pieschel, Rittergutsbesitzer in Altenplathow.
 80. — Dietrich von Miltitz, königl. preuß. pensionirter
 Generalleutnant auf Siebeneichen. Götsche.
 81. — August Stapel, Stadtbaumeister und königlicher
 Reg.-Bau-Conducteur, zur Zeit in Halle. Kümmerl.
 82. — Louis Dünz, Fabricant in Berlin. Stuhr.
 83. — A. Th. Hachtmann, Buchdrucker in Berlin. Stuhr.
 84. — Kretschmann, Mitbesitzer der Stuhr'schen Buch-
 handlung in Berlin.
 85. — Heinrich Strempel, Buchhandlungsgehilfe aus
 Liegniz. Barnewitz.
 86. — Kuno Graf zu Rangau-Breitenburg in
 Neuenheim bei Heidelberg. Schwan u. Götz.
 87. — Adolph Graf zu Castell auf Rüdenhausen in
 Franken. Schwan u. Götz.
 88. — Dr. Adolph Jos. Seiz in Mannheim. Schwan u. G.
 89. — Carl Engelhardt, Buchdrucker in Gotha. Wenige.
 90. Seine Excellenz Herr Baron C. L. F. J. von Branden-
 stein, großh. oldenb. Geheime Rath und Staatsmini-
 ster in Oldenburg. Heyse in Bremen.
 91. Die grossherzogliche Bibliothek in Oldenburg. Schulze'sche B.
 92. Herr W. Berndt, Buchhändler in Oldenburg. Schulze.
 93. — Baron Heinrich von Gilsa zu Gilsa in Kurhessen.
 94. — Christ. Dietr. A. Bünsen, Buchhandlungsges-
 hilfe aus Kiel. Krieger.
 95. — Joh. Heinr. Menzel, Inhaber der seit 1625 von
 dessen Familie besessenen Buchdruckerei in Hof. Grau.
 96. — Dr. Rosen, Landsynd. in Detmold. Meyer in Lemgo.
 97. — Sommer, Factor der Decker'schen Hofbuchdruckerei
 in Potsdam. Riegel.
 98. — Dr. Nebel, Geh. Medicinalrath und Professor in
 Gießen. Ricker.
 99. — A. Borroff, Buchhändler in Prag.
 100. — C. Andre, Buchhändler in Prag.
 101. — Wilhelm Müller, Buchhändler in Carllsruhe.
 102. — D. E. Friedlein, Buchhändler in Krakau.
 103. — Friedrich Asschenfeldt, Buchhändler in Lübeck.
 104. — J. N. Gogel, Weinbändler in Frankf. a. M. Jügel.
 105. — Umstetter, Stadtgerichtsrath in Breslau. Marx u. G.
 106. — H. G. Engelhardt, Buchhändler in Freiberg.
 107. — Joh. Peter Himmer, Buchhändler in Augsburg.
 108. — Joh. Thom. Stettner, Buchhändler in Lindau.
 109. — B. Keller in Schaffhausen. Hurter.

110. Herr G. E. Klausen, Dr. philos., Professor und Rector am Christianeum in Altona, Ritter vom Danebrog-Orden und Danebrogmann. Aue.
 111. Seine Durchlaucht der regierende Herr Herzog Leopold Friedrich zu Anhalt. Fritzsche u. Sohn.
 112. Frau Baronin von Kortff auf Schönbrunn in Ostpreußen. Gräfe u. Unzer.
 113. Herr Ch. F. Grimmer, Buchhändler in Dresden.
 114. — von Weise, Lieutenant im 12. Husaren-Regiment in Eisleben. Reichardt.
 115. — G. A. Martin, Cand. theol., in Bamberg. L. a. Inst.
 116. — Heinr. von Gerstenbergk, Privatdocent der Mathematik und Physik in Weimar.
 117. — von Wangenheim, königl. württemberg. Staatsminister in Coburg. Riemann.
 118. — von Pful, königl. preuß. Generalmajor und Divisions-Command. der 12. Divis. in Neisse. Hennings.
 119. — Baron von Plotho, Erz-Priester und Stadtphysar in Neisse. Hennings.
 120. — Lehmann und Mohr, Schrift- und Stereotypgießereibesitzer in Berlin. Mittler.
 121. — Dr. Stephan Endlicher in Wien. Beck.
 122. — Dr. Sievin in Danzig. Gerhard.
 123. — Leopold Baunrieth, Besitzer der Mayr'schen Buchhandlung und Baunrieth'schen Buchdruckerei in Salzburg. Mayr'sche Buchh.
 124. — Ludwig Kohnen, Buchhändler in Nachen.
 125. — Theod. Krause, Kaufm. in Chemnitz. Rämmel.
 126. — Nicolaus Bach, Doct. u. Prof. des Gymnasiums in Fulda. Müller'sche Buchh.
 127. — Schäfer, Factor in der Hotop'schen Buchdruckerei in Cassel. Bohné.
 128. — J. Engelmann, Buchhändler in Heidelberg.
 129. — C. W. Ramdohr, Besitzer der Schenk'schen Kunsthändlung in Braunschweig.
 130. — F. Barbe, königl. Hofrat und Kanzlei-Director in Berlin. Logier.
 131. — W. Vogier, Buchhändler in Berlin.
 132. — Friedr. Jacob, Director und Professor am Katharineum in Lübeck. Rohden.
 133. — F. W. Ullrich, Doct. u. Prof. in Hamburg. Herold.
 134. — Garthmann, Hauptmann und Rittergutsbesitzer in Kl. Schwein. Clemming.
 135. — Friedr. Sauer, Besitzer der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München.
 136. — Maximilian Graf von Arco-Zinneberg, f. bair. Kammerherr, Rittmeister à la suite, und Ritter des hohen St. Georgi-Ordens in München. Palm.
 137. — F. H. L. von Kirschbaum, des königl. bair. Civil-Verdienst-Ordens Großkreuz in München. Palm.
 138. — G. Mayer, Gymnasiast in Neisse. Hennings.
 139. — J. J. Heine, Buchhändler in Posen.
 140. Ihre Durchlaucht die regierende Fürstin von Schwarzenburg-Rudolstadt Auguste in Rudolstadt. Hofbuchhändlung.
141. Herr Streng u. Schneider, Buch- und Steindruckerei in Frankfurt a. M. Wilmans.
 142. — Graf von Spee in Düsseldorf. Schaub.
 143. — Victor Strauß, fürstl. schaumb.-lippischer Archivarius u. Regierungsscretär in Bieleburg. Körber.
 144. — Schalbacher, Buchhändler in Wien. Rohrmann.
 145. — Rohrmann, Buchhändler in Wien.
 146. — Wilh. Tümmel, Buchdruckereibesitzer in Nürnberg. Recknagel.
 147. — Flottwell, Referendarius in Königsberg. Theile.
 148. — Welhagen u. Klasing, Buchhändler in Bielefeld.
 149. — Professor Dr. Adermann, Bibliothekar in Lübeck. J. F. Hartknoch.
 150. — H. van der Hoop Jac. Z. in Rotterdam. Bädeker.
 151. — Jan Arrenberg in Rotterdam. Bädeker.
 152. — Graf von Lottum und Wulich, königl. preuß. Gesandter im Haag. Bädeker.

153. Herr Ritter von Seybewitz, Regierungspräsident in Stralsund. Löffler.
 154. — Carl Georg Schreiner, Buchh. in Düsseldorf.
 155. — Heinrich van der Hude, Doct. jur., in Lübeck. Aschenfeld.
 156. — Adam Rommel, kurf. hess. Ober-Finanzrath und Mitglied der Zolldirektion in Frankfurt a. M. Körner.
 157. — Joh. Heinr. Hoffmann, Kaufmann in Frankfurt a. M. Körner.
 158. — von Thielau, königl. preuß. Landstallmeister und Kammerherr in Gradiž bei Torgau. Wienbrack.
 159. Die k. preuß. sechste Divisionsschule zu Torgau. Wienbrack.
 160. Herr Jacob Hertel, Kaufmann und Handelsgerichts-Assessor in Nürnberg. Zeh'sche Buchh.
 161. — Louis Sprückmann, Buchdruckereibesitzer in Paderborn. Wesener.
 162. — Philipp Herle, Buchdruckereibes. in Pad. Wesener.
 163. — Albert Wesener aus Paderborn, Lehrling in der Hofbuchdruckerei in Rudolstadt. Wesener.
 164. — Merten, Magazin-Rendant in Paderb. Wesener.
 165. — Freiherr von Schorlemmer, königl. sächs. Kammerherr in Heringhausen. Wesener.
 166. — F. A. Gredner, Geschäftsführer der von Hochmeister'schen Buchhandlung in Herrmannstadt.
 167. Se. Exz. Herr Ernst Edler von Braun, herz. Sachsen-Altenburgscher Minister, wirkl. Geh.-Rath u. Kammer-Präsident in Altenburg. Schnuphanse.
 168. Herr Joh. Ritter von Trattner in Wien. Tendl u. Schäfer.
 169. — Berthold Sengschmitt, Benedictiner u. Prof. am k. k. Schotten-Gymnas. in Wien. Tendl. u. Schäf.
 170. — Dr. Franz Ritter von Heintl, Landstand und k. k. Hofconcipist in Wien. Tendl u. Schäfer.
 171. Se. Erlaucht Graf Erwin zu Schönborn-Wiesenthald in Frankfurt a. M. Fr. Wilmans.
 172. Herr Meyer, Kriegsrath in Cassel. Bohné.
 173. — von Koenemann, Landrat und Kammerherr auf Prignitz in Mecklenburg-Schwerin. Stiller.
 174. — Rosenkranz, Professor u. Doctor in Königsberg. Gräfe u. Unzer.
 175. — Zachmann, Dr., in Königsberg. Theile.
 176. — C. M. Friß, Geschäftsführer der Buchhandl. Georg Kilian sen. in Pesth. Kilian sen.
 177. — J. B. von Pilgram, f. k. Staats- u. Conf.-Rath u. Ganzler d. Ord. v. goldn. Bliese in Wien. Heubner.
 178. — Joh. Gotth. Heubner, Buchhändler in Wien.
 179. — C. W. Jäger, Tischlermeister in Cöln. Bachem.
 180. — J. P. Bachem, Hofbuchh. u. Buchdrucker in Cöln.
 181. — Scholz, Justizcommissär in Neisse. Hennings.
 182. — C. W. Leske, Buchhändler in Darmstadt.
 183. Freifrau von Dallwigk-Schaumburg, geb. von Heister zu Dillich in Kurhessen in Cassel. Th. Fischer.
 184. Se. Erlaucht Albrecht Graf von Neipperg, f. k. Kammerer und Escadroncommandant im Kaiser Nikolaus I. von Russland 9. Husarenregemente in Stuttgart.
 185. Se. Exz. General Graf von Beroldingen, f. württemb. Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Stuttgart.
 186. Herr Bizer, Referendar in Stuttgart.
 187. — Jäger, Referendar in Stuttgart.
 188. — Franz Xav. Schlößer, Buchdr. in Cöln. Renard.
 189. — Carl Rothmann, Buchdrucker in Cöln. Renard.
 190. — Georg Jung, königl. preuß. Landgerichts-Referendar in Cöln. Renard.
 191. Frau J. Herstatt in Edin. Renard.
 192. Fräulein Julie Stein in Cöln. Renard.
 193. Herr Jos. Engelb. Renard, Buch- u. Kunsth. in Edin.
 194. — C. A. Jenni, Buchhändler in Bern.
 195. — Otto Graf von Keyserlingk zu Rautenburg bei Tilsit. Gräfe u. Unzer.
 196. — Arthur Graf von der Groben auf Ponarien in Ostpreußen. Gräfe u. Unzer.

197. Ihre Durchl. Frau Fürstin Friederike Auersperg in Prag. Borrosch u. A.
 198. Se. Durchl. Herr Graf Franz Auersperg in Prag. Borrosch u. A.
 199. Herr Ritter von Gundschuh in Prag. Borrosch u. A.
 200. — Büttner, Seminar-Rector u. Präses in Prag. Borrosch u. A.
 201. — Graf Heinrich Chotek von Chotkowa in Prag. Borrosch u. A.
 202. — Baron de Fin in Prag. Borrosch u. A.
 203. — Freiherr von Enis in Prag. Borrosch u. A.
 204. — C. A. Fiedler, Banquier in Prag. Borrosch u. A.
 205. — Ant. Haasche, Großhändl. in Prag. Borrosch u. A.
 206. Ihre Durchl. Frau Fürstin Wilhelmine Kinsky in Prag. Borrosch u. A.
 207. Herr Graf Johann Kollowrat-Krakowsky in Prag. Borrosch u. A.
 208. — Konrad, Doct. med., in Prag. Borrosch u. A.
 209. — Freiherr Christ. v. Kosz in Prag. Borrosch u. A.
 210. — Kuczera, Landschaftsmaler in Prag. Borrosch u. A.
 211. — Edler von Lämel, Banquier in Pr. Borrosch u. A.
 212. — Major, Doct. jur. u. Landesadvok. in Pr. Borr. u. A.
 213. — Graf von Mittrowsky in Prag. Borrosch u. A.
 214. — Muck, Cand. jur., Erzieher in Prag. Borrosch u. A.
 215. — Müller, Appellationsrath in Prag. Borrosch u. A.
 216. — Graf Erwin v. Nostiz-Ninek in Pr. Borr. u. A.
 217. — Graf Jof. v. Nostiz-Ninek in Prag. Borr. u. A.
 218. — Marquis v. Paulucci, k. k. Hauptmann in Prag. Borrosch u. A.
 219. — Richter, Landrat in Prag. Borrosch u. A.
 220. — Noskowsky, Dr. jur. u. Landesadv. in Pr. Borr. u. A.
 221. — Reichsaltgraf Johann Salm-Reifferscheid in Prag. Borrosch u. A.
 222. Ihre Exc. Gräfin Philippine Schlick-Nostiz in Prag. Borrosch u. A.
 223. Se. Exc. C. F. Graf v. Schönborn in Prag. Borr. u. A.

Wir ersuchen recht dringend, diesem Verzeichnisse die nöthige Aufmerksamkeit zu schenken, damit wir die bedeutenden Kosten nicht umsonst hatten und unser Zweck vollkommen erreicht wird. Viele Handlungen haben die Vornamen der Herren Subscribers nicht angegeben, welches wir nachträglich zu thun bitten, wenn nicht vorauszusehen, daß es den Betreffenden gleichgültig ist, ob ihre Exemplare auch den Vornamen tragen oder nicht.

Leipzig, 24. April 1839.

[2320.] Wir sind beauftragt Reste von Sortiments- und Verlags-Artikeln zu billigen Partiepreisen gegen baare Zahlung einzukaufen.

Antiq. Literatur-Comptoir in Leipzig.

[2321.] Zur gütigsten Aufnahme!

Die wiederholt harten Schläge und Unfälle, die unser Geschäft seit einigen Jahren getroffen haben, verbunden mit den ungünstigsten Zeitumständen, nöthigen uns für diesmal die gütige Nachsicht der geehrten Herren Collegen anzusprechen und vorläufig die ergebenste Bitte einzulegen, für diese Messe eine Ausnahme von der Regel zu machen und zu gestatten:

„nachdem wir die im Augenblicke auf uns laufenden Wechsel in den Monaten Mai und Juni 1839 einlösen, daß wir die übrigen Reste mit Einschluß Rechnung 1838 von oben erwähnter Zeit ab, auf Listen, jedoch für alle geehrten Herren Collegen gleichmäßig in geregelten theilweisen Zahlungen in den Jahren 1839 bis 1841 in Leipzig tügen dürfen!“

Wir erlauben uns ferner die Bitte, uns mit Fortsetzungen und Novitäten gütigst zu unterstützen, und die etwaigen

224. Herr Philipp Schöpke in Prag. Borrosch u. A.
 225. — A. Spirk, k. k. Bibliothekar u. Professor in Prag. Borrosch u. A.
 226. — Stamann in Prag. Borrosch u. A.
 227. — Franz Graf Thun-Hohenstein, Maoratsherr, in Prag. Borrosch u. A.
 228. — Joh. Ferd. Graf Thun-Hohenstein in Prag. Borrosch u. A.
 229. — Jof. Math. Graf Thun-Hohenstein in Prag. Borrosch u. A.
 230. — Leopold Graf Thun-Hohenstein in Prag. Borrosch u. A.
 231. — Anton Weith, Herrschaftsbes. in Prag. Borr. u. A.
 232. — Mart. Wagner, Herrschaftsbes. in Pr. Borr. u. A.
 233. — Graf von Wolkenstein in Prag. Borrosch u. A.
 234. — P. H. Neukirchen, Buchhändlergehülfe in Prag. Borrosch u. A.
 235. — Carl Raimarus, Buchhändlergehülfe in Prag. Borrosch u. A.
 236. — G. W. Müller, Prof. u. Rector des Gymnasiums in Torgau. Wienbrack.
 237. — Kreys in Dresden. Wagner.
 238. — Brüder Bornträger, Buchhändl. in Königsberg.
 239. — Dohhoff, Medicinalr. Dr., in Magdeburg. Rubach.
 240. — von Hornthal, Dr., kön. bair. Appell.-Ger.-Adv. und Vorstand der Gemeinde-Bevollmächt. in Bamberg. Liter. artist. Institut.
 241. — Joh. Christ. Friedr. von Maack, Universitäts-Buchhändler in Kiel.
 242. — Siegmund Schmerber, Buchh. in Frankf. a. M.
 243. — Friedr. Thiele, Buchdr. in Nordhausen. Köhne.
 244. — J. F. W. Weitschaefer, Regierungs-Buchdrucker in Oppeln. Weinhold in Breslau.
 245. — Bellermann, Hofcaplan in Dresden. Gebhardt in G. (Wird wöchentlich fortgesetzt).

Otto u. Georg Wigand.

Bestellungen gütigst zu effectuiren; jedoch mit Wechseln uns während dieser Zeit gütigst zu verschonen.

Hochachtungsvoll und ergebenst zeichnen sich

J. L. Eggenger & Co.
Prag, Ostermesse 1839.

[2322.] Eines Leipzigers Robert Macaire's neueste für jeden Verleger wichtige Erfindung.

Das Geheimniß der unentgeldlichen Insertion.

Ober:
Wie jeder Verleger seine Verlags-Anzeigen inseriren lassen könnte, ohne zu Bezahlung von Gebühren gehalten zu sein.

Die Ehre dieser wichtigen Erfindung gebührt einem Leipziger Robert Macaire, dem wir die Kenntniß desselben ver danken und dessen Versicherung nach sich dieselbe zu seinen Gunsten, außer bei uns, noch anderweit mehrfach bewahrt hat. Der zu beobachtende Kunstgriff ist so einfach, daß ihn

jeder Verleger anwenden kann, sofern er Scham und Schande nicht kennt. — Obgleich der Erfinder beabsichtigen könnte, sein Geheimnis versiegelt oder verklebt zu verkaufen, so halten wir uns doch berechtigt, da wir die Unbekanntschaft des Kunstgriffs mit 9 fl 22 skl. 9 skl. bühen müssen, dasselbe jedem, der es wünschen sollte, gratis zu verrathen, jedoch in Berücksichtigung der Interessen des Erfinders unter dem Siegel tiefer Verschwiegenheit. Insbesondere glauben wir damit Verlegern von Zeitschriften nützlich zu sein, welche sich bei etwaiger Verbreitung des Macaire'schen Kunstgriffs vor unentgeldlichem Abdruck von Inseraten sichern wollen.

Leipzig, 28. April 1839.

Literatur-Comptoir (aus Stuttgart)

Karl Göpel.

Die vorstehende Anzeige kam mir für das Blatt vom 30. April zu; da sie meines Grahams an diesem Tage manchem Leser und insbesondere den Verlegern als ein bloßer Apellscher hätte erscheinen können, so habe ich sie, mit Einwilligung des Herrn Herausgeber des V. Bl., für das heutige Blatt zurückgelegt und zweifle nicht, dabei im Sinne des Herrn Einsenders gehandelt zu haben.

Der Seher.

[2323.] E. H. Schroeder,

Buch- und Kunsthändler aus Berlin,
hat in seiner Messwohnung, Paulinum bei Herrn
Domherrn Winzer, ein Lager der bei ihm erschien-
nenen Kunstblätter ausgelegt, und lädt die Herren
Collegen zum geneigten Besuch ein.

[2324.] Maculatur gesucht.

Wir suchen einige Ballen Maculatur in verschiedenen
Formaten zu kaufen, und erbitten uns Offerten wo möglich
während unseres Hierseins.

Leipzig, 26. April 1839.

Bei Hrn. B. Hermann.

Goedtsche & Comp. aus Chemnitz.

[2325.] So eben erhielt ich alle in meinem Kataloge verzeichneten englischen Bücher und lade meine Herren Collegen zur gefälligen Ansicht ein.

T. O. Weigel.

[2326.] Zur Nachricht.

Indem ich mich auf das Postscript meiner Rechnungs-
auszüge beziehe:

„Im Verlaufe der Jubilate-Messe erwarte ich von allen Handlungen, mit denen ich über Leipzig in Verbindung stehe, und von den süddeutschen längstens Ende Mai, reinen Abschluß und Zahlung; alle Störungen in den Geschäften haben solche Handlungen, die eine andere Ordnung einführen wollen, sich selbst zuzuschreiben;“ bemerkte ich für die süddeutschen, von hier entfernten Handlungen, daß die Herren Gebhard & Körber in Frankfurt, und Dr. P. Neff in Stuttgart Zahlungen für mich annehmen und quittieren. Ich werde demnach auf meine Ausstände weder trassen, noch mich an Zahlungsstatt mit der Einziehung von Tratten auf auswärtige Handlungen befallen.

Nürnberg, am 24. April 1839.

Joh. Leonh. Schrag.

Druck von B. G. Teubner.

[2327.]

Unzeige.

Von jetzt an debitiere ich sämtlichen hebräischen Verlag von M. J. Landau in Prag für Nord- und Süddeutschland für meine Rechnung. Da das Lager von demselben stets complet sein wird, so kann ich jede Bestellung auf das Schnellste ausführen.

Leipzig, d. 28. April 1839.

C. L. Sitzsche.

[2328.]

Mothgedrungene Erklärung.

Ich finde mich zu der öffentlichen Anzeige veranlaßt, daß meine Remittenden-Ballen am 23. März durch den Spediteur Herrn Jul. Röhne in Hamburg pr. Schiffer Lucas verladen und am 26. März von dort nach Halle abgegangen sind. Zu meinem großen Leidwesen sind sie jedoch à dato hier noch nicht angekommen, ich bitte daher sämtliche Herren Collegen, mir diese Verspätung nicht zur Last zu legen, und einstweilen die Conti nach meiner Angabe abzuschließen.

Leipzig, 26. April 1839.

Ergebnst.

B. S. Berendsohn aus Hamburg.

[2329.] Commissions-Veränderung.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn A. Wienbrack in Leipzig, der seither unsere Commission aufs beste und pünktlichste zu besorgen die Güte hatte, haben wir dieselbe — veranlaßt durch langjährige freundliche Verhältnisse zu Herrn J. Jackowitsch — von heute an den Herren Rosotsky und Jackowitsch übertragen.

München, 20 April 1839.

Mey & Widmayer.

[2330.]

Zu verkaufen.

Eine lebhafte und im besten Flor sich befindende Sortiments- und Verlags-Buchhandlung in einer grossen Stadt der Preuss. Provinz Sachsen ist Familien-Verhältnisse halber sofort sehr billig sowohl mit, als auch ohne Verlag zu verkaufen. Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen ihre schriftlichen Anfragen unter der Chiffre A. B. an Herrn Hartknoch in Leipzig baldigst gelangen lassen, und das Nähere dann sofort erwarten.

[2331.] Gesuchte Stelle.

Ein Mann von 33 Jahren, der bereits 13 Jahre im Buchhandel arbeitet und seit Juli v. J. einer Filial-Buchhandlung als Disponent vorstand, sucht in letzterer Eigenschaft oder auch als Correspondent und Buchführer ein anderes Unterkommen; vorzugsweise in einem Verlagsgeschäft, da er lange Zeit in einem solchen gearbeitet und auch als Corrector deutscher Schriften sich eine besondere Fertigkeit erwarb. Derselbe ist durch gute Zeugnisse empfohlen und will Herr Hofmeister die Güte haben, den darauf reflectirenden Herren Prinzipalen nähere Auskunft zu erteilen.

[2332.] Offerte an die fremden Herren
Buchhändler.

In freundlicher Lage sind einige bequem eingerichtete Absteigequartiere, in welchen Bücherlager und alle dazu gehörigen Utensilien aufgestellt werden können, nebst Schlafzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten aufs ganze Jahr hindurch zu vermieten, und einer so baldigen Aufkündigung nicht unterworfen.

Herr G. A. Grau aus Hof (wohnhaft Ritterstraße Nr. 686) wird die Güte haben, das Nähtere darüber mitzutheilen.

Commissionair: Adolf Frohberger.